

# FÜR EINEN MILITÄRFREIEN HESSERTAG 2024 IN FRITZLAR!

Zum 1.300-jährigen Bestehen findet vom 24. Mai 2024 bis zum 2. Juni 2024 in Fritzlar der „Hessentag“ statt – eines der größten Volksfeste unseres Bundeslands. Über 50.000 Besucherinnen und Besucher werden täglich erwartet. Auf sie warten Bühnenshows, Konzerte, Essens- und Verkaufsstände – und das Militär! Einer der größten Aussteller beim „Hessentag“ in Fritzlar soll die Bundeswehr sein. Bereits bei vergangenen Landestagen wurden ganze Schulklassen zur Armee gebracht, um sie als neue Rekrutinnen und Rekruten zu werben. So wird leider der Weg der Verständigung und Versöhnung verlassen.

Wir wollen ein friedliches und ziviles Landesfest ohne Panzer, andere Waffen sowie ohne Werbung für den Dienst an der Waffe. Es gibt – gerade aktuell – zu viel Gewalt in der Welt, der Hessentag sollte ein Fest des Friedens, der Gewaltfreiheit und der Verständigung unter den Menschen sein. Militärische „Großgeräte“ werden als Lockmittel für Kinder und Jugendliche missbraucht und unterlaufen so auch die menschliche Tötungshemmung. Demgegenüber verlangt der Artikel 69 der Hessischen Verfassung, Frieden und Völkerverständigung anzustreben.

*Weiter auf der Rückseite.*



Kind im „Tornado“-Kampfjet beim Hessentag 2018 in Korbach.



Kinder auf einem „Boxer“-Panzer beim Hessentag 2023 in Pfungstadt.

**KEINE WAFFENSCHAU BEIM HESSENTAG!  
KEINE KINDER AUF PANZERN UND KAMPFJETS!**

Fortsetzung von der Vorderseite.

Konkret fordern wir von den für den „Hessentag“ verantwortlichen Entscheidungsträgerinnen und -trägern der Stadt Fritzlar und des Landes Hessen:

- Einen „Hessentag“, der für Frieden, Freiheit und Völkerverständigung steht und auf dem kein Platz für Militär ist. Das Landesfest soll nicht zum Rekrutierungs-event für die Armee verkommen. Auch Werbung für die teure Aufrüstung und für gewaltsame Auslandseinsätze passen nicht zu einer „Stadt voller Leben“, wie es das „Hessentags“-Motto vermittelt.
- Keine explizite Einladung von Schulklassen zum Bundeswehr-Stand und auch keine Schulbus-Touren zur Armee auf dem Hessentag. Wenn sich das Militär schon beim „Hessentag“ präsentiert, sollte der Zugang zu ihrem Areal „ab 18 Jahren“ sein – auf keinen Fall sollten junge Menschen gezwungen werden, den Stand der Armee zu besuchen.
- Mindestens aber sollten beim Hessentag keine Waffen wie Panzer, Kampfhubschrauber und andere Militärgeräte ausgestellt werden. Gerade auf junge Menschen wirkt Militärtechnik häufig faszinierend – dass Panzer und andere Waffen am Ende dafür da sind Zerstörung anzurichten und Menschen zu töten (wie der Krieg in der Ukraine gerade deutlich vor Augen führt), können sie noch nicht reflektieren. Waffen passen nicht auf den Hessentag!



**FÜR EINEN HESSENTAG OHNE MILITÄR!**  
**FÜR EIN FRITZLAR, DAS FÜR FRIEDEN STEHT!**

**DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT**  
**- VEREINIGTE KRIEGSDIENSTGEGNERINNEN**



**REGIONALGRUPPE**  
**NORDHESSEN**